

## Obstgärten und lokale Produktion – Wer ist mitbeteiligt?

Die Früchte der eigenen Arbeit ernten und dabei älteren Schüler/-innen etwas beibringen



### Übersicht

**Thema** : Umwelt & Biodiversität, Konsum

**Typ** : Klassen- und Schulprojekt

**Dauer** : Drei halbe Animationstage, verteilt auf ein Schuljahr. Vier halbe Tage für den Austausch mit den Schüler/-innen über das Erlernte und über eingesetzte Strategien während der Projektwoche.

**Stufe HarmoS** : 7. Klasse, Zyklus 3

**Schule** : Ecole Secondaire Courtelary

**Anzahl der Klassen, SuS** : 1 Klasse und 24 Schüler/-innen, Einbeziehung der ganzen Schule während der Projektwoche.

**Ort, Kanton** : Courtelary, BE

### Kurzbeschreibung

Caroline Vuillaume hat mit ihrer Klasse am Projekt «Graine de chercheurs» (Forschende Sprösslinge) zum Thema Obstgärten teilgenommen. Bei diesem Projekt setzen sich die Schüler/-innen ein Jahr lang mit der Nachhaltigen Entwicklung auseinander. Der Obstgarten und seine Produkte ist das zentrale Thema, auf das sich alle Aktivitäten beziehen. Neben ökologischen Fragen werden auch solche zur lokalen Wirtschaftsentwicklung behandelt, wie zum Beispiel die Verwertung von Obst aus den Gärten. Dies schafft Beziehungen zwischen den Schüler/-innen, den Lehrpersonen und verschiedenen Akteuren aus der Gemeinde. Für die abschliessende Projektwoche erarbeiteten und moderierten die Schüler/-innen (7. Klasse) in Kleingruppen sechs Workshops zum Erlernten für die höhere Klassenstufe (8. Klasse). Die Schüler/-innen schlüpften so für einen Tag in die Rolle der Lehrpersonen.

### Besondere Stärken

- Jede/r kann etwas mitnehmen – ein Projekt mit vielfältigen Wissensbereichen und Methoden
- Der Kontakt mit dem Umfeld der Schule: mit den Mitgliedern des Naturparks Chasseral, den Mitgliedern von Rétropomme und der Dorfbevölkerung (z.B. bei der Apfelernte), sowie den lokalen Behörden
- Eine intensive Gruppenarbeit, plus eine Zusammenarbeit zwischen zwei Jahrgangsstufen

### BNE-Kompetenzen

- Vernetzt denken
- Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten
- Sich als Teil der Welt erfahren

### Lernziele

- Kenntniserwerb über Baumarten, Ökosysteme und die Biodiversität am Beispiel eines Obstgartens, Baumzuchttechniken und damit verbundene Berufe
- Verschiedene Sinneserfahrungen (vor allem Geschmacks- und Geruchssinn), um die Obstsorten kennen zu lernen
- Analyse der wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Mensch und Umwelt, kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Verantwortung
- Einführung in die politische Dimension des Themas, Entdecken lokaler Formen politischer und gesellschaftlicher Organisation

## Lehrplan21

Fachbereiche: Natur und Technik / Räume, Zeiten, Gesellschaften.

Überfachliche Kompetenzen :  
Selbstreflexion, Selbstständigkeit, Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Informationen nutzen.

## Partner

Parc Chasseral, Rétropomme, éducation21

## Budget & Finanzierung

Finanziert durch den Naturpark Chasseral und seine Partner. Mit der Unterstützung von éducation21

## Kontakt

### Lehrperson

Caroline Vuillaume,  
caroline.vuillaume@be.educanet2.ch

### Parc Chasseral

Aline Gerber  
education@parcchasseral.ch

## Internet-Links

[www.parcchasseral.ch](http://www.parcchasseral.ch)  
*Projets d'écriture de la semaine hors cadre* (frz.)  
*Reportage Canalalpha «Graine de chercheur»* (frz.)

## Dokumente zum Download

*Parc Chasseral - Projet «Graine de chercheur»* (frz.)

## Projektverlauf

3 halbe Animationstage, 4 halbe Vertiefungstage, Projektwoche.

Im Oktober besichtigte die Klasse mit der Organisation Rétropomme einen Obstgarten, um mehr über das Ökosystem sowie die dort lebenden Tier- und Pflanzenarten zu erfahren. Bei einer Blinddegustation konnten die Schüler/-innen verschiedene Apfel- und Birnensorten probieren und in der Kelterei selber Apfelsaft herstellen.

Beim nächsten Workshop pflanzten die Schüler/-innen drei Bäume im Garten einer anderen Lehrperson. Zusätzlich stellten sie beim Backen eines Apfelkuchens im Holzofen ihre kulinarischen Fähigkeiten unter Beweis.

Eine weitere Aktivität war das Rollenspiel «Joue ton rôle, citoyen!» (Spiele deine Rolle, Bürger!). Die Schüler/-innen übten hier die politische Debatte, indem sie in einer fiktiven Gemeinderatssitzung über den Bau eines Gebäudes diskutierten.

Im naturwissenschaftlichen Unterricht wurde das Erfahrene vertieft und es gab eine einmonatige Intensivphase vor der Projektwoche.

Die Weitervermittlung des Erlernten erfolgte während der Projektwoche im Rahmen von sechs Workshops: Backen im Holzofen, Besuch im Obstgarten, Identifizierung und Bestimmung von Insekten, Herkunft und Degustation von Obst, Gestalten von Insektenskulpturen aus Holz, kreatives Schreiben. Am Ende der Woche fand eine Müll-Sammelaktion in drei Dörfern statt und es gab einen offiziellen Projektabschluss in Anwesenheit von Gemeinderät/-innen und Verantwortlichen vom Naturpark Chasseral.

## Konkrete Ergebnisse & Auswirkungen

- Über den schulischen Rahmen hinauszugehen, um die Natur zu erleben, war ein gutes Erlebnis für die Klasse.
- Im Vergleich zu einer Lektion im Klassenzimmer sind beim Lernen vor Ort die Lernerlebnisse intensiver und gehen nicht so schnell vergessen.
- Bei der Vorbereitung der Projektwoche arbeiteten die Schüler/-innen in Kleingruppen zusammen und lernten, die Ideen der anderen zu respektieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.
- Die Schüler/-innen der 7. Klasse waren für die Moderation der vorbereiteten Workshops zuständig und vermittelten ihre Kenntnisse an die Schüler/-innen der 8. Klasse. Dies erforderte Mut und selbstbewusstes Auftreten.
- Da im Projekt Praxis und Theorie miteinander verknüpft wurden, fühlte sich jede/r Schüler/in in einem bestimmten Moment wohl und konnte Positives daraus ziehen. Schüler/-innenn, die mit theoretischen Inhalten Schwierigkeiten haben, wurden nicht sich selbst überlassen und fanden problemlos ihren Platz im Projekt.

## Blick von éducation21

Das Projekt ist langfristig angelegt und bringt die Schüler/-innen in Kontakt mit der Natur in ihrer Nähe. Sie können den Jahreszyklus eines Obstgartens mitverfolgen und werden für Umweltfragen und hinsichtlich ihres eigenen Obstkonsums sensibilisiert. Sie bekommen ein Gefühl für die zeitliche Dimension der landwirtschaftlichen Produktion und erkennen die Auswirkungen menschlicher Entscheidungen in diesem Prozess. Diese Erfahrungen unterstützen sie dabei, ihre Verantwortung als Bewohner/-in ihrer direkten Umgebung wahrzunehmen.

## Zitate der Lehrperson

«Es wäre gut, dieses Projekt als Schulprojekt und nicht nur als Klassenprojekt durchzuführen.»

«Es müssten sich mehrere Lehrpersonen derselben Klasse von unterschiedlichen Fächern zusammentun, um das Projekt durchzuführen, zum Beispiel betrifft das Projekt auch viele Aspekte der Geographie.»